



walther
präzision

**Richtlinie zur
Nachhaltigkeit
Guideline on
Sustainability**



Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein langfristiger strategischer Erfolgsfaktor nicht nur für die WALTHER-PRÄZISION, sondern auch für die Zulieferer. Mit der neuen Richtlinie zur Nachhaltigkeit für Lieferanten der WALTHER-PRÄZISION wird nachhaltiges Wirtschaften aktiv eingefordert.

Als Fundament unternehmerischen Handelns begründen vier Werte die Unternehmenskultur der WALTHER-PRÄZISION: Begeisterung, Wertschätzung, Integrität und Disziplin. Diese Werte wollen wir innerhalb unseres Unternehmens und in unseren Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten leben.

Gemeinsam mit ihren Lieferanten will die WALTHER-PRÄZISION Innovation und Höchstleistung auf nachhaltige Weise fördern und sicherstellen. Unsere Philosophie der Zusammenarbeit basiert auf gegenseitigen Erwartungen und Pflichten: im Fokus stehen Zuverlässigkeit, Transparenz, Kommunikation und Nachhaltigkeit. Ziel dieser Richtlinie zur Nachhaltigkeit ist daher die Festlegung eines gemeinsamen Leistungsstandards, Aufklärungsarbeit, und das Engagement für einen verantwortungsbewussten Geschäftsbetrieb. Wir erwarten, dass unsere direkten Lieferanten die Einhaltung dieser Richtlinie durch ihre Unterauftragnehmer und -lieferanten sicherstellen. Außerdem orientiert sie sich an international anerkannten Prinzipien und Konventionen wie dem Global Compact der Vereinten Nationen (<http://www.unglobalcompact.org>) und den International Labor Standards der ILO (<http://www.ilo.org>). Des Weiteren müssen alle Geschäftsaktivitäten innerhalb der Lieferkette die lokalen Gesetze erfüllen. Wenn nationale gesetzliche Regelungen, inter-nationale Gesetzesbestimmungen, Branchenstandards und die vorliegende Richtlinie das gleiche Thema behandeln, sind stets die jeweils strengeren Bestimmungen anzuwenden.

Richtlinie zur Nachhaltigkeit für Lieferanten der WALTHER-PRÄZISION

I. Arbeitsbedingungen / Personal

A) Vermeidung von Kinderarbeit

In keiner Phase der Produktion darf auf Kinderarbeit zurückgegriffen werden. Die Unternehmen sind aufgefordert, sich an die Empfehlung aus den ILO-Konventionen zum Mindestalter für die Beschäftigung oder den Arbeitseinsatz von Kindern zu halten. Dieses Mindestalter sollte nicht geringer als das Alter sein, mit dem die allgemeine Schulpflicht endet, und in jedem Fall nicht weniger als 15 Jahre betragen. Das Mindestalter für gefährliche Arbeiten beträgt 18 Jahre.

B) Löhne und Sozialleistungen, Arbeitszeiten

Vergütung und Sozialleistungen müssen den Grundprinzipien hinsichtlich Mindestlöhne, Überstunden und gesetzlich vorgeschriebener Sozialleistungen entsprechen. Die Arbeitszeiten müssen mindestens den geltenden Gesetzen, den Branchenstandards oder den einschlägigen ILO-Konventionen entsprechen, je nachdem, welche Regelung strenger ist. Überstunden sollten nur freiwillig erbracht werden müssen, und den Beschäftigten ist nach sechs aufeinander folgenden Arbeitstagen mindestens ein freier Tag zu gewähren.

C) Freie Wahl der Beschäftigung

Zwangs- oder Pflichtarbeit ist unzulässig. Die Beschäftigten müssen die Freiheit haben, das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu kündigen. Von den Beschäftigten darf nicht verlangt werden, ihren Ausweis, Reisepass oder ihre Arbeitsgenehmigung als Vorbedingung für die Beschäftigung auszuhändigen.

D) Vereinigungsfreiheit

Arbeiter müssen offen mit der Unternehmensleitung über die Arbeitsbedingungen kommunizieren können, ohne Repressalien, in welcher Form auch immer, befürchten zu müssen. Sie müssen das Recht haben, sich zusammenschließen, einer Gewerkschaft beizutreten, eine Vertretung zu ernennen und sich in eine solche wählen zu lassen.

E) Gesundheit und Sicherheit

Der Arbeitgeber gewährleistet Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz mindestens im Rahmen der nationalen Bestimmungen und unterstützt eine ständige Weiterentwicklung zur Verbesserung der Arbeitswelt.

II. Umweltstandards

A) Umweltverantwortung

Unternehmen müssen hinsichtlich der Umweltproblematik nach dem Vorsorgeprinzip verfahren, Initiativen zur Förderung von mehr Umweltverantwortung ergreifen und die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

B) Umweltfreundliche Produktion

In allen Phasen der Produktion muss ein optimaler Umweltschutz gewährleistet sein. Dazu gehört eine proaktive Vorgehensweise, um die Folgen von Unfällen, die sich negativ auf die Umwelt auswirken können, zu vermeiden oder zu minimieren. Besondere Bedeutung kommt dabei der Anwendung und Weiterentwicklung energie- und wassersparender Technologien – geprägt durch den Einsatz von Strategien zur Emissionsreduzierung, Wiederverwendung und Wiederaufbereitung – zu.

C) Umweltfreundliche Produkte

Alle entlang der Lieferkette hergestellten Produkte müssen die Umweltschutzstandards ihres jeweiligen Marktsegments erfüllen. Dies schließt alle bei der Produktion eingesetzten Materialien und Stoffe ein. Chemikalien und andere Stoffe, die bei Freisetzung in die Umwelt eine Gefahr darstellen, müssen identifiziert sein. Für sie ist ein Gefahrenstoff-Management einzurichten, damit sie durch geeignete Vorgehensweisen sicher gehandhabt, transportiert, gelagert, wiederaufbereitet oder wiederverwendet und entsorgt werden können.

III. Business-Ethik

A) Korruptionsbekämpfung

Bei allen Geschäftsaktivitäten und -beziehungen wird ein Höchstmaß an Integrität erwartet. Jede Form von Korruption, Bestechung, Erpressung und Veruntreuung ist strikt verboten.

B) Diskriminierungsverbot

Die Diskriminierung von Mitarbeitern in jeglicher Form ist unzulässig. Dies gilt für Benachteiligung beispielsweise aufgrund von Geschlecht, Rasse, Kaste, Hautfarbe, Behinderung, Gewerkschaftszugehörigkeit, politischer Überzeugung, Herkunft, Religion, Alter, Schwangerschaft oder sexueller Orientierung.

C) Sicherheit & Qualität

Alle Produkte und Leistungen müssen bei Lieferung die vertraglich festgelegten Qualitäts- und Sicherheitskriterien erfüllen und für ihren Verwendungszweck sicher genutzt werden können.

IV. Information / Kommunikation

Diese Richtlinie muss in der lokalen Sprache in den Einrichtungen der Geschäftspartner ausgehängt oder den Mitarbeitern in anderer Weise zur Verfügung gestellt werden. Zudem ist der Inhalt der Richtlinie im WALTHER-PRÄZISION Portal abrufbar.

Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Handeln stützt sich auf ein Drei-Säulen-Konzept von ökonomischer, ökologischer und sozialer Entwicklung, die miteinander in Wechselwirkung stehen. Die Brundtland-Kommission definierte bereits 1987 nachhaltige Entwicklung als eine Entwicklung, die „die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generationen befriedigt, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen“. Obwohl der Bericht bereits vor 20 Jahren veröffentlicht wurde, haben seine Themen nicht an Aktualität verloren.

Sustainability

Sustainability is a longterm strategic success factor not only for WALTHER-PRÄZISION, but also for the suppliers. The new WALTHER-PRÄZISION Supplier Guideline on Sustainability actively promotes sustainable operations.

Passion, respect, integrity and discipline are the corporate values of WALTHER-PRÄZISION. By living these values within the company and also in our external relationships, we want to create a culture of excellence. Together with its suppliers, WALTHER-PRÄZISION wants to promote innovation, excellence and performance in a sustainable manner. Our philosophy for collaboration with our suppliers is based on mutual expectations and commitments in terms of reliability, transparency, communication and also sustainability. Our business partners have to ensure that the WALTHER-PRÄZISION Supplier Guideline on Sustainability is also observed by all their subcontractors and suppliers. Furthermore, the statements are based on international standards such as the United Nations Global Compact (<http://www.unglobalcompact.org>) and the ILO International Labor Standards (<http://www.ilo.org>). In addition to these international standards and the WALTHER-PRÄZISION Supplier Guideline on Sustainability, all business activities within the automotive supply chain have to comply with local law. Whenever the provision of national or international laws, industry standards and this code address the same subject, the stricter regulation applies.

WALTHER-PRÄZISION Supplier Guideline on Sustainability

I. Working Conditions / Labor

A) Child Labor Avoidance

Child labor must not be utilized in any stage of manufacturing. Companies are requested to follow the ILO conventions recommendation of a minimum age for admission to employment or work not being less than the age for completing compulsory schooling, and in any case not being less than 15 years. The minimum age for hazardous work is 18 years.

B) Wages and Benefits, Working Hours

Compensation and benefits have to comply with fundamental principles relating to minimum wages, overtime hours, and legally mandated benefits. Working hours will, as a minimum, comply with all applicable laws, industry standards or relevant ILO conventions, whichever standard is more stringent. Overtime should be voluntary and employees have to be granted at least one day off after 6 consecutive working days.

C) Freely Chosen Employment

Any form of forced or compulsory labor is prohibited. Employees have to be free to leave employment after reasonable notice. It must not be required for employees to hand over government-issued identification, passports or work permits as a condition of employment.

D) Freedom of Association

Workers have to be able to communicate openly with the management regarding working conditions without fear of reprisal, intimidation or harassment. Workers need to have the right to associate freely, join labor unions, seek representation, and join workers' councils.

E) Health and Safety

Workers should have a safe and healthy working environment that meets or exceeds applicable standards for occupational safety and health.

II. Environmental Standards

A) Environmental Responsibility

Companies have to support a precautionary approach to environmental challenges, undertake initiatives to promote greater environmental responsibility and encourage the development and diffusion of environmentally friendly technologies.

B) Environmental Performance of Business Operations

All stages of manufacturing have to provide optimal environmental protection. This includes proactive behavior to prevent or minimize the impact of accidents which may adversely affect the environment. Particular emphasis is given to the application and continuing development of technologies which save energy and water, and which are characterized by minimal emission controls, reuse and recycling strategies.

C) Environmental Performance of Products

All products which are manufactured within the supply chain are requested to meet the environmental standards in the respective market segment. This includes all applied materials and substances. Chemical and other materials posing a hazard if released to the environment are to be identified and managed to ensure their safe handling, movement, storage, recycling or reuse and disposal.

III. Business Ethics

A) Anti-Corruption

The highest standards of integrity are to be expected in all business interactions. Any and all forms of corruption, bribery, extortion and embezzlement are strictly prohibited.

B) Non-Discrimination

Harassment or discrimination against employees in any form is not acceptable. This includes but is not limited to gender, race, color, caste, disability, union membership, political beliefs, origin, religion, age, pregnancy, or sexual orientation.

C) Safety & Quality

All products and services will be delivered to meet the quality and safety criteria specified in relevant contract elements, and will be safe for their intended use.

IV. Information / Communications

This guideline has to be posted or be available for all employees in the local language at the business partners' facilities. In addition, the guideline document is available at the WALTHER-PRÄZISION portal.

Sustainability

Sustainability is based on a three-dimensional concept of economical, ecological and social development. Those dimensions are interdependent. With the report "Our common future" of the Brundtland Commission, the United Nation's Commission on Environment and Development, the concept of sustainability first attracted worldwide attention in 1987. According to the Brundtland Commission, sustainable development "is development that meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs". Although the report has been published in 1987, the issue is still up to date.



WALTHER-PRÄZISION
Carl Kurt Walther GmbH & Co. KG

Hausadresse / Head office:

Westfalenstraße 2
42781 Haan, Germany

Telefon: +49 (0) 21 29 567-0
Telefax: +49 (0) 21 29 567-450

Postadresse / Postal address:

Postfach 420444
42404 Haan, Germany

eMail: info@walther-praezision.de
Internet: www.walther-praezision.de

